

Schützen mit Schellen

VEREINSLEBEN Jahreshauptversammlung des
Bürgerschützenvereins
Drensteinfurt.

Jetzt 713 Mitglieder. Vorbereitung für das Fest des
Jahres



Der Vorsitzende Heinz Fels (am Mikrophon) freute sich über die gestiegene Mitgliederzahl

Wann streckt "Heini" die Flügel?

**Bürgerschützen suchen den 125. König
Spielmannszug ist Vogelpate
Teurer Zapfenstreich**

Drensteinfurt - "Heini von Grün-Weiß" lautet der Name des stolzen Holzadlers, dem die Bürgerschützen am Samstag, 16. Juni, die Insignien abtrotzen wollen.

Sehr gut besucht war die Mitgliederversammlung der Johannesbruderschaft am Samstagabend im Kolpinghaus. Neben den erfreulichen Dingen des Abends sorgte dabei vor allem der Obolus für die Nutzung des Platzes vor Haus Steinfurt für kurzzeitigen Unmut. Der Vorsitzende Heinz Fels, sichtlich bemüht angesichts bevorstehender Neuverhandlungen mit dem Hausherrn Baron von Landsberg die Contenance zu wahren, konnte am Samstag noch keinen Betrag nennen. Nur soviel sei gewiss: "Die Vereinbarung aus dem letzten Jahr ist hin fällig." Der Verein jedoch möchte und kann auch nicht auf den traditionellen Zapfenstreich auf Haus Steinfurt verzichten.

Keinsfalls den Zapfenstreich wird der frisch getaufte Holzadler "Heini von Grün-Weiß". Der wird am Samstagnachmittag bereits von der Stange geholt, König Alfons I. abgelöst. Jürgen Wältermann vom Spielmannszug "Grün-Weiß" und die Vorstandsspitze des Bürgerschützenvereines nahmen die Vogeltaufe gemeinsam vor. Die Patenschaft soll die freundschaftlichen Beziehungen und die gute Zusammenarbeit beider Vereine besiegeln, der Name symbolisiert die Bedeutung vieler Spielleute mit dem Vornamen Heinrich. Und zugleich ist er auch eine Hommage an das verstorbene Ehrenmitglied Heinrich Weißen.

Das Schützenfest wird in diesem Jahr in gewohnter Manier gefeiert. Der Auftakt erfolgt in den Abendstunden des 15. Juni mit dem Antreten, Vogelabholen und dem Kommersabend. Das Vogelschießen findet am 16. Juni statt und beschert den 125. König

in der Chronik. Mit dem Zapfenstreich auf Haus Steinfurt am 17. Juni klingt das Fest aus. In den Umzügen wird erstmals der neue Schellenbaum mitgeführt, letztmalig getragen von Josef Reher, der diese Aufgabe im Jahre 2002 an Bernd Bußmann abtreten wird.

Vier Neuaufnahmen konnte der Verein am Samstag verzeichnen. Die Mitgliederzahl beträgt somit 713 Schützen von denen 79 älter als 70 Jahre sind. Seit 50 Jahren dabei sind Paul Möllers und Wilhelm Schmand, ihr 40jähriges können in diesem Jahr Bernhard Reinker, Heribert Kortendieck, Heinz Kruse und Bernhard Wimber feiern. - jo

Dreingau-Zeitung vom 14. Mai 2001

DRENSTEINFURT - "Wir freuen uns schon jetzt auf unser Schützenfest, die Vorbereitungen laufen hervorragend", fasste Heinz Fels, Vorsitzender des Bürgerschützenvereins Drensteinfurt die Ergebnisse der Generalversammlung am Samstagabend im Drensteinfurter Kolpinghaus zusammen. Fels und seine Mannen vom Vorstand der Bürgerschützen haben wieder einmal alles daran gesetzt, dass das Traditionsfest optimal laufen kann. Einen besonderen Leckerbissen gibt es in diesem Jahr. Erstmals wird am Schützenfestsamstag der neue Schellenbaum des Bürgerschützenvereins mitgeführt.

Zu Beginn der Versammlung hatte Vorsitzender Fels mit König Alfons Hunsteger, den beiden Ehrenvorsitzenden Bernhard Elkendorf und Egon Wittler und Ehrenoberst Alfred Tegmeier gleich eine ganz Schar von Ehrengästen zu begrüßen.

Besonders erfreut waren die Anwesenden darüber, dass aufgrund von vier Neuaufnahmen die Mitgliederzahl auf 713 angestiegen war. Paul Möllers und Wilhelm Schmand sind bereits seit 50 Jahren bei den Bürgerschützen dabei. Nach Bekanntgabe der einzelnen Programmpunkte des Schützenfestes vom 15. bis 17. Juni taufte Jürgen Wältermann für den Spielmannszug Grün-weiß den Adler auf "Heini von grün-weiß". "Der neue König ist übrigens der 125. König, der namentlich bei den Bürgerschützen bekannt ist", stellte Fels fest. Neben der Schützenfestvorbereitung stimmten die Bürgerschützen auch ihre nächsten Termine ab. So werden am 13. Juni die Fähnchen in Drensteinfurt aufgehängt. Am 20. Juli fährt der Bürgerschützenverein zur Rennbahn nach Recklinghausen. An diesem Tag ist der Bürgerschützenverein Pate bei einem Rennen in Recklinghausen. - fk

Text und Foto F. Kulke



Gut besucht war die Mitgliederversammlung des Bürgerschützenvereins "St. Johannes" am Samstagabend. Vorsitzender Heinz Fels ging auch auf die Verhandlungen mit Baron von Landsberg wegen der Kulissenutzung von Haus Steinfurt ein.



Auf den Namen "Heini von Grün-Weiß" wurde der Holzadler Samstagabend mit Sekt und guten Worten getauft.